

Lektion 1 Teil B

Kommunikationsprobleme am Arbeitsplatz

Stand: 11/2002

Einführung

Lektion 1 Teil B ist eine Einführung in das Thema „Kommunikationsprobleme zwischen Gehörlosen und Hörenden am Arbeitsplatz“. Hier gibt es Anstöße zum Nachdenken auch über eigene Erfahrungen und lenkt die Aufmerksamkeit auf verschiedene Aspekte problematischer Kommunikationssituationen, wie sie den TeilnehmerInnen aus dem Betriebsalltag bekannt sind.

In Übung 1.B.1 werden die TeilnehmerInnen mit Hilfe eines Cartoons an die Betrachtung der oft problematischen Kommunikationssituation am Arbeitsplatz herangeführt. In Übung 1.B.2 wird die Betrachtung von Störungen bzw. Problemen in der Kommunikation anhand zweier Filmszenen und in Übung 1.B.3 mittels 22 Situationskarten fortgesetzt. Das gemeinsame Ziel dieser Übungen ist, die Vielfalt möglicher Problemlagen und Einflussfaktoren zu erkennen und sich darüber auszutauschen, um nicht zu grob vereinfachenden Pauschalurteilen über kommunikatives (Fehl-)Verhalten verleitet zu werden. Gleichzeitig wird das Augenmerk auf einige Möglichkeiten gelenkt, wie durch kooperatives Verhalten die Bedingungen für Verständigung verbessert werden können.

Wie einleitend bereits erwähnt, ist unser Ziel mit den Teilen A bis C von Lektion 1 weniger, den TeilnehmerInnen Stoff zu vermitteln, als ihnen Gelegenheit zur eigenständigen Auseinandersetzung zu geben, bei der sie als ExpertInnen ihrer eigenen Situation ernst genommen werden. Durch diesen offenen Gestaltungscharakter, der sich durch die Übungen der ersten Lektion zieht, sollen die TeilnehmerInnen angeregt werden, ihre betriebliche Alltagskommunikation zu erörtern und einmal genau hinzuschauen, wie diese beschaffen ist.

Dabei ist es unsere Leitidee, in Lektion 1 noch keine Fachwörter und Begriffe für übergeordnete Kategorien einzubringen, um vorerst keine Lernanforderungen an die TeilnehmerInnen zu stellen, die sie in ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema behindern oder abschrecken könnten. Im Zentrum soll der Austausch und das Gespräch über Kommunikation stehen. Dabei werden auch ohne Bezeichnung theoretischer Kategorien die entscheidenden Punkte angesprochen werden.

Für fortgeschrittenere Gruppen mag aber die Einführung eines Kommunikationsmodells, mit dessen Hilfe die verschiedenen Kommunikationssituationen analysiert werden können, eine Hilfe sein. Aus diesem Grund stellen wir für entsprechende Gruppen im Fachlichen Kommentar zu Übung 1.B.1 ein kommentiertes Kommunikationsmodell (siehe Materialbogen 4a bis 4d) zur Verfügung, das Sie bei Bedarf in Ihrem Kurs einsetzen können.

Weiter zu Übung 1.B.1